

## V. Wozu philosophieren? – Das Ziel der antiken Philosophie

**(1) Nehmen Sie sich fünf Minuten Zeit, den Bewertungsbogen zu den bisher behandelten Themenbereichen der Philosophie auszufüllen, und begründen Sie Ihre Wertungen anschließend im Gespräch mit Ihrem Sitznachbarn.**

Themenbereich	Grad des Interesses und des persönlichen Gewinns			
	++	+	0	-
Naturphilosophie: Versuch einer rationalen Erklärung des Ursprungs und der Grundbausteine der Welt				
Sokrates: Wende zur Ethik (Tugenden und Laster, Gut und Böse)				
Sokrates: Unterscheidung von Weisheit und Wissen (Sokrates $\leftarrow$ $\rightarrow$ Sophisten)				
Sokrates: Diskussionstechnik („Hebamme“) und die Suche nach dem Allgemeinbegriff				
Cicero: Erkenntnismöglichkeiten des Menschen (statt absoluter Wahrheit Beschränkung auf das „verisimile“)				
Cicero: Erkenntnismethode (Rede und Gegenrede, „sine pertinacia, sine iracundia“)				

**(2) Formulieren Sie eine Frage/ Fragen bzw. nennen Sie ein Thema/ Themen, welche die Philosophie unbedingt behandeln sollte, damit sich für Sie persönlich die Beschäftigung mit der Philosophie lohnt.**

In den beiden folgenden Texten äußern sich Cicero und Seneca zu der Frage, was die Beschäftigung mit der Philosophie dem Menschen „bringt“.

### Formenlehre: Wiederholung Adverb-Bildung

#### Text 1 (Vokabelblatt 6)

Omnis auctoritas philosophiae consistit in vita beata comparanda; beate enim vivendi cupiditate incensi omnes sumus.

Cicero, *De finibus bonorum et malorum* 5,86

## Text 2 (Vokabelblatt 6f.)

Scio, Lucili, hoc tibi liquere neminem posse beate vivere (ne tolerabiliter quidem) sine sapientiae studio et beatam vitam perfectā sapientiā effici, ceterum tolerabilem <vitam effici> etiam inchoatā <sapientiā>.

Philosophia animum format et fabricat, vitam disponit, actiones regit, agenda et omittenda demonstrat, sedet ad gubernaculum et dirigit cursum.

*Seneca, ep. mor. 16,1.3, leicht bearbeitet*

*Lucili: Lucilius ist der Adressat von Senecas epistulae.*

*ceterum: jedoch*

*inchoatā sapientiā: wenn man mit dem Streben nach der Weisheit gerade erst begonnen hat*

*fabricare: schmieden, formen, bilden*

*omittere: unterlassen*

*gubernaculum, i n: Steuerruder*

### **(1) Nennen Sie die zentrale Leistung, welche Cicero und Seneca der Philosophie zuschreiben.**

vita beata comparanda, beatam vitam... effici: Die Philosophie weist dem Menschen den Weg zu einem glücklichen Leben.

### **(2) Zu Text 2, 2. Abschnitt: „Philosophia... cursum.“:**

#### **a) Zeigen Sie, wie die Philosophie aus der Sicht Senecas diese zentrale Leistung erbringt.**

- animum format et fabricat: Formung des Geistes/ der Seele:  
richtiges Denken



richtiges Handeln:

- vitam disponit: Ordnung, Strukturierung des Lebens
- actiones regit, agenda et omittenda demonstrat: Vermittlung von Wertmaßstäben zur Unterscheidung von dem, was zu tun und was zu unterlassen ist
- sedet ad gubernaculum et dirigit cursum: Vorgabe eines Kurses, Orientierung des Lebens auf ein Ziel hin

#### **b) Entwickeln Sie aus Senecas Beschreibung der Philosophie Fragen, die sich aufdrängen, wenn man an die konkrete Lebensgestaltung denkt.**

Erwartet werden Fragen nach einer konkreten Füllung der hier abstrakt formulierten Leistungen der Philosophie, z. B.:

- Wie oder nach was für einem Idealbild soll der menschliche Geist geformt werden?

- Wie sieht ein im Sinne der Philosophie geordnetes Leben aus?
- Was sind die Kriterien für die Entscheidung, was zu tun und zu unterlassen ist?
- Welchen Kurs gibt die Philosophie vor? Welcher Weg führt zu einem glücklichen Leben?